

# Deckwerth folgt auf Michael Käs

## Bund Naturschutz Wechsel an der Spitze der Ortsgruppe. Baumschutz gefordert.

VON WINFRIED GÖSSLER

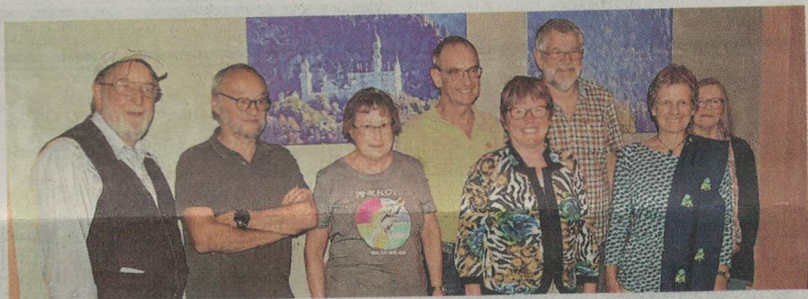
**Füssen** An der Spitze der Ortsgruppe Füssen im Bund Naturschutz (BN) hat es einen Wechsel gegeben: Nach über 30 Jahren stellte sich der bisherige Vorsitzende Michael Käs nicht mehr zur Wahl. Bei der Jahresversammlung wurde Ilona Deckwerth zu seiner Nachfolgerin gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Angelika Flierl.

Aufgrund der Pandemie konnten sich die Mitglieder zum ersten Mal nach zwei Jahren wieder vor Ort treffen. Mit großer Freude wurden sie vom Vorsitzenden Käs begrüßt, insbesondere Kreisrat Hubert Endhardt, Hans Hack von der Ortsgruppe Halblech und Roman Seider von der Ortsgruppe Schwangau. So war man froh, endlich mal wieder beisammen zu sein, um über Dinge zu reden, die vor allem den örtlichen Naturschutz betreffen. Auch die längst überfällige Neuwahl des Vorstandes stand auf dem Programm, wobei Käs sich nach über 30 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte. Mit Ilona Deckwerth wurde ein engagiertes Mitglied zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin wurde Angelika Flierl. Käs gratulierte den beiden und sagte, dass er ihnen jederzeit mit Rat zur Seite stehe. Kassier wurde Hubert Endhardt, Beisitzer Karl-Heinz Jüttner und Heidi Ebert, Monika Stephan wurde Kassenprüferin. Deckwerth versicher-

te, sie wolle mit großem Engagement die Arbeit von Michael Käs fortsetzen. „Sozial und ökologisch gehören fest zusammen“, unterstrich sie.

Käs ließ die Ereignisse der vergangenen zwei Jahre Revue passieren. So ging es um den Kiesabbau der Firma Hubert Schmid im Förgensee. Obwohl die Stadt Füssen im Zusammenhang mit Luftverschmutzung und Lärmbelästigung der Firma die Zufahrt verweigert habe, sei sie von den übergeordneten Behörden genehmigt worden. Diskutiert wurde auch die Erweiterung eines Autohauses, denn bereits jetzt liege ein Teil des Unternehmens im Landschaftsschutzgebiet.

Käs sprach auch den Ausbau der B12 zu einer „autobahnähnlichen“ Straße an, die bei einem Tempolimit deutlich schmaler sein könnte und damit weniger Land verbrauche. Die Stadt Füssen brauche zudem eine Baumschutzverordnung, um einer „Baumfällorgie“ wie im Mangpark entgegenwirken zu können. Käs bedankte sich auch herzlich bei Walter Hundhammer für seine langjährige effektive Mitarbeit. Wenn der BN Grundstücke erwerben könne, sei das vor allem für nachfolgende Generationen ein großartiger Naturschutz. Gegen Ende der Versammlung bedankte sich Roman Seider aus Schwangau für die „Super-Zusammenarbeit“ mit der Ortsgruppe Füssen.



Gruppenbild mit neuem weiblichen Führungsduo (von links): Hans Hack, Michael Käs, Monika Stephan, Karl Heinz Jüttner, die neue Vorsitzende Ilona Deckwerth, Hubert Endhardt, die Vize-Vorsitzende Angelika Flierl und Heidi Ebert. Foto: Winfried Gößler